



Fachklinik für Orthopädie, Innere Medizin, Atemwegserkrankungen, Dermatologie und Rehabilitation



Immer mehr Patienten aus dem norddeutschen Raum kommen zur Anschlussheilbehandlung in die Ostseeklinik Prerow.

Prerow – Top-Adresse für die Anschlussheilbehandlung

Die Implantation einer Knie- oder Hüft-Totalendoprothese (TEP) ist gut verlaufen. Jetzt heißt es für viele Patienten: schnell wieder auf die Beine kommen und mobil werden. Schritt für Schritt. Die Ostseeklinik Prerow ist dabei für immer mehr Patienten mit einem Ersatzgelenk genau die richtige Wahl.

■ Nach der OP geht es erst richtig los. Denn nach dem stationären Eingriff erfolgt eine stationäre Rehabilitationsphase, oder auch „Anschlussheilbehandlung“, die zirka drei Wochen dauert. Die intensive Nachsorge soll die Beweglichkeit der neuen Gelenke erhöhen, die Muskelkraft aufbauen, Schmerzen

lindern, die Seele stabilisieren und den Weg dafür ebnen, wieder aktiv am Leben teilzunehmen. Die Ostseeklinik Prerow verfügt über alle diagnostischen, medizinischen und therapeutischen Möglichkeiten, um diese Rehabilitationsziele problemlos zu erreichen.

FORTSETZUNG AUF SEITE 2 >>

EDITORIAL

Liebe Leserin,
lieber Leser,

die schöne Jahreszeit steht in den Startlöchern. Hoffen wir, dass das Frühjahr sich diesmal von seiner allerbesten Seite zeigt. Auch die Halbinsel Fischland-Darß-Zingst bereitet sich schon fleißig auf die frische Saison vor.

Und was gibt es Neues aus der Ostseeklinik Prerow? So einiges! In diesem Prerowbrief erfahren Sie z. B., weshalb immer mehr Patienten für eine TEP-Anschlussheilbehandlung zu uns kommen, was sich in der Station 2 getan hat und wie fürsorglich wir mit schwerkranken COPD-Patienten umgehen.

Noch eine wichtige Neuigkeit: Aufgrund von Bauarbeiten besteht auf einer Teilstrecke der Bahn ein Schienenersatzverkehr bis zum 30.6.2018. Ein Tipp: zwischen Hamburg und Rostock mit dem Regionalzug über Lübeck nach Rostock fahren.

Wir wünschen Ihnen ein herrliches Frühjahr!

Ihr Team der
Ostseeklinik Prerow

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden Begriffe wie „Patient“ oder „Mitarbeiter“ in der maskulinen Form verwendet, beziehen sich aber grundsätzlich auf beide Geschlechter.

>> FORTSETZUNG VON SEITE 1

■ Nach der OP geht es erst richtig los. Denn nach dem stationären Eingriff erfolgt eine stationäre Rehabilitationsphase, oder auch „Anschlussheilbehandlung“, die zirka drei Wochen dauert. Die intensive Nachsorge soll die Beweglichkeit der neuen Gelenke erhöhen, die Muskelkraft aufbauen, Schmerzen lindern, die Seele stabilisieren und den Weg dafür ebnen, wieder aktiv am Leben teilzunehmen. Die Ostseeklinik Prerow verfügt über alle diagnostischen, medizinischen und therapeutischen Möglichkeiten, um diese Rehabilitationsziele problemlos zu erreichen.

Mobilisation als Weg zur Genesung

Hilfe zur Selbsthilfe. Unter diesem großen Motto steht das therapeutische Konzept der Anschlussrehabilitation. Die Patienten werden dazu angeleitet, ihre Genesung selbst in die Hand zu nehmen. Im Rahmen ihres Therapieplans erhalten sie die unterschiedlichsten Übungen, die ihre Mobilität unterstützen. Das Ziel ist klar definiert: zeitnah wieder ein selbstbestimmtes, eigenständiges und soziales Leben in vertrauter Umgebung zu führen.

Wer rastet, der rostet



Durch einen individuellen Therapieplan werden Patienten mit einer Hüft- oder Knie-TEP wieder fit für den Alltag gemacht.

Früher galt für Patienten mit einer Hüft- oder Knie-TEP noch: Ruhigstellung bis zur Heilung und viele Tage das Bett hüten. Dieser Ansatz ist mittlerweile überholt. Heute können Patienten bereits einige Stunden nach einer OP vorsichtig die ersten Schritte gehen. Eine möglichst frühe Mobilisation der Gelenke hat sich als medizinisch sinnvoll erwiesen. Wir haben uns darauf mit einem innovativen Reha-Konzept eingestellt.

Zahlreiche therapeutische Möglichkeiten

Hier eine kleine Auswahl aus unserem umfangreichen Therapieangebot:

- > Mobilität: Der richtige Umgang mit Rollatoren oder Gehhilfen – das Gehen damit will gelernt

sein.

- > Terraintraining: Die Patienten lernen, sich auf unterschiedlichen Böden sicher zu bewegen.
- > Sturzprophylaxe
- > Treppen-Training
- > Einsatz von motorisierten Bewegungsschienen für Hüfte und Knie.

Die tägliche Anwendung unterstützt die Rehabilitation der Gelenke. Wir schulen die Patienten, wie sie die Hilfsmittel und Schienen richtig anwenden.

RANDNOTIZ

Hallo, Hamburg!

Am 18. Januar 2018 stellte Klinikdirektorin Veronika Hartmann die Ostseeklinik Prerow im hohen Norden vor.

Die Ostseeklinik Prerow gilt als das Premium-Produkt der BARMER. Im Rahmen eines inspirierenden Workshops konnte Frau Hartmann diese Aussage glaubhaft untermauern.

Die Mitarbeiter des BARMER Zentrum Hamburg „Leistungssteuerung Rehabilitation“ erfuhren von ihr im Detail, was die Klinik ausmacht. Lage, Leistungsangebot, Ausstattung, Therapiekonzepte, interne Abläufe – diese und weitere Themen wurden den Mitarbeitern bildhaft erläutert. Damit die Klinik bei eintreffenden Reha-Anträgen noch punktgenauer empfohlen werden kann. Um die Bearbeitung der Anfragen zu optimieren, hat die Ostseeklinik Prerow exklusiv für alle BARMER Mitarbeiter eine eigene Mailadresse eingerichtet, die ab sofort genutzt werden kann: aufnahme@ostseeklinik-prerow.de

Der beste Zeitpunkt für die Genesung

Die chronisch obstruktive Lungenerkrankung COPD lässt sich in vier Stadien einteilen. Patienten mit einem höheren Schweregrad empfehlen wir oftmals, die Ostseeklinik Prerow erst ab April oder Mai aufzusuchen. Dies hat gute Gründe.

■ COPD steht für „Chronic Obstructive Pulmonary Disease“. Eine schwere Erkrankung, die Bronchien als auch Lungenbläschen betreffen kann. Bisher ist COPD nicht heilbar, aber durchaus gut behandelbar. Mit der richtigen Therapie lässt sich der Krankheitsverlauf positiv beeinflussen. Auch die Ostseeklinik Prerow behandelt zahlreiche COPD-Patienten in ihrem Fachbereich Innere Medizin/Pneumologie.

Die Klassifikation von COPD

Die Erkrankung lässt sich in vier sogenannte GOLD-Stadien einteilen: I, II, III und IV. Die Stadien III und IV bringen besonders schwere körperliche Beeinträchtigungen mit sich, wie z. B. starke Atembeschwerden, Husten und eine chronische Unterversorgung mit Sauerstoff. Die Folgeerkrankungen (z. B.



Patienten mit COPD im fortgeschrittenen Stadium sind besonders anfällig und in den warmen Monaten am besten bei uns aufgehoben.

Herzschwäche, Diabetes) bergen weitere Risiken.

Unser medizinischer Ratschlag für III und IV

Wir empfehlen vielen Patienten mit den Stadien III und IV, unsere Klinik bevorzugt in den wärmeren Monaten ab April aufzusuchen. Denn dann greifen die therapeutischen Ansätze für Schwerkranken am besten. In den kälteren Monaten von November bis März besteht grundsätzlich für die geschwächten Patienten eine erhöhte Infektanfälligkeit und damit das Risiko eines Rückschlags im Therapieverlauf. Manchmal ist jedoch auch ein Aufenthalt im Winter möglich – dies klären wir im Einzelfall durch ein Telefongespräch. Unsere Patienten schätzen das offene Wort, denn sie wissen, es ist nur zu ihrem Besten.

LAND UND LEUTE

Buddelschiffe in Sicht!

Der Buddelschiffbau ist eine alte Seefahrer-Tradition.

Früher gab es Wochen, in denen die Seeleute wenig zu tun hatten. Zum Zeitvertreib beschäftigten sie sich mit anderen Tätigkeiten, wie z. B. dem Bau von „Buddelschiffen“, die einst aus Materialabfällen gefertigt wurden.

Heute beherrschen immer weniger Menschen diese anspruchsvolle Handwerkskunst, für die man eine Engelsgeduld, viel Fingerspitzengefühl und Zeit braucht. Eine besondere Herausforderung ist es, das Schiff in die Flasche zu bekommen. Hierfür muss das fertige Schiff mit viel Sorgfalt zusammengeklappt werden, damit es durch den engen Flaschenhals passt. Befindet sich das Schiff im Inneren der Flasche, werden die Masten mithilfe von Fäden vorsichtig aufgerichtet. Vier Wochen muss die Flasche offen stehen, damit die Feuchtigkeit entweicht. Dann kann sie mit einem Korken verschlossen werden. Ahoi!



Ein Buddelschiff ist ein filigranes, detailreiches und faszinierendes Meisterwerk.

Die Ostseeklinik Prerow wird immer schöner. Anfang des Jahres wurde nun die Station 2 komplett saniert. Zur Freude der Patienten.

Hochwertiger, moderner, komfortabler – Station 2!

■ Wohnliche Räume tragen zur Genesung bei. Deshalb haben wir uns zum Ziel gesetzt, unseren Patienten während ihres Aufenthalts hohen Wohlfühlkomfort zu bieten. Von Dezember 2017 bis Januar 2018 haben wir die Räume der Station 2 umfassend erneuert. Damit erstrahlen von den insgesamt sieben Stationen bereits fünf im neuen Glanz. Und es geht motiviert weiter! In zwei Jahren werden alle sieben Stationen mit ihren 210 Zimmern auf dem allerneuesten Stand sein. Damit verbindet die Ostseeklinik Prerow hochwertige Räumlichkeiten mit einem exzellenten medizinischen Leistungsangebot. Eine erstklassige



Wohlfühlen in modernen und komfortablen Zimmern.

Empfehlung für Patienten, für die auch das wohnliche Ambiente einer Rehabilitationseinrichtung eine Rolle spielt.

Renovierung mit Liebe zum Detail

Unsere alte Station ist kaum wiederzuerkennen: Die Teppichböden wurden durch einen modernen, hygienischen Plankenbelag ersetzt, die Betten erhöht, neue Schränke aufge-



Die Flure präsentieren sich in hellen, sonnigen Farben.

baut, eine Lesecke mit Sessel eingerichtet, die Beleuchtung ersetzt, das Badezimmer komplett saniert, ein neuer Flatscreen angeschlossen und schöne Tapeten sowie Vorhänge angebracht. Das war viel Arbeit, aber das Engagement und die Investitionen haben sich rundum gelohnt. Denn unsere Patienten sind von dem hohen Wohnkomfort ihrer Zimmer hellauf begeistert.

Die Ostseeklinik Prerow gibt es seit nunmehr 20 Jahren. In diesen zwei Jahrzehnten haben wir zahlreiche Neuerungen mit ganzem Einsatz umgesetzt. Das wird auch in Zukunft unser Antrieb sein.

VERANSTALTUNGEN

Der Frühling wird fröhlich!

Sobald die Tage länger werden, erwacht die Lust, was Tolles zu unternehmen. Hier ein paar Inspirationen:



22.4.2018
Darß-Marathon
9 Uhr, durch Wieck, Prerow, Ahrenshoop, Born



30.4.2018
Tanz in den Mai
Prerow, Kulturkaten „Kiek In“



1.5.2018
Prerow trifft sich: Tag der Vereine
Straßenfest in Prerow, Kulturkaten „Kiek In“



19./20.5.2018
Töpfermarkt
10–18 Uhr, Prerow, Darß-Museum



Herausgeber: Ostseeklinik Prerow • Kirchenort 5 • 18375 Ostseebad Prerow

Telefon 038233/650 • Fax 038233/655110 • www.ostseeklinik-prerow.de • info@ostseeklinik-prerow.de

Konzept und Design: www.c-drei.de